

Themenliste Irmgard Schülein

1. Warum und wozu lebe ich?

Von was lasse ich das „warum und wozu“ meines Lebens bestimmen? Gott hat mich geschaffen, er will mein Freund sein und meinem Leben Sinn und Ziel geben. Ich darf mich neu entdecken.

2. Bleib in Gottes Spur

Es braucht in unserem Leben einen Spurenwechsel und dann heißt es, in Gottes Reich leben und bleiben.

3. Lydia, eine Frau, die alles hatte

... und doch suchend war, genau zuhörte und glaubte.

4. Jochebed – Mut zum Leben, Mut zum Kind

Jochebed weiß: „Gott lenkt mein Leben, Ehe und Familie.“ Sie vertraut auf Gott, nützt ihre Zeit und traut Gott Großes zu.

5. Die ideale Frau (nach Sprüche 31)

Eine tüchtige (keine perfekte) Frau mit Prioritäten und Zielen. Sie lebt im Heute in jedem Abschnitt ihres Lebens.

6. Kann man Familie sein lernen?

Man muss es lernen und wieder ganz neu sehen, wie Gott Ehe und Familie gewollt und geplant hat.

7. Kleister – was eine Familie zusammenhält

Liebe, Achtung, Respekt, Disziplin, Kommunikation und Gott, der dabei sein möchte und Vergebung und einen Neuanfang schenkt, wo es nötig ist.

8. Manchmal wünsche ich mir Flügel! (Vom Umgang mit Gefühlen)

Was sind Gefühle? Wovon hängen sie ab? Ihre Eigenschaften und wie ich damit lebe.

9. Gönn Dir was Gutes

Wie mache ich das? Ich kann mir nur was gönnen, wenn ich das Gute sehe, was ich schon habe. Wovon lasse ich mich bestimmen?

10. Gerne Frau sein – wie macht man das?

Woher nehme ich den Maßstab? Es heißt, wieder neu das Gute und die Vielfalt in meinem Frausein entdecken und Freude daran haben.

11. Fit für Krisen

Krisen bedeuten Gelegenheiten und Gefahr. Wie entstehen sie? Wie kann ich vorbeugen oder „fit“ dafür sein? Umgang mit „alt werden“, Trauer und Tod, Ehekrisen.

12. Genieße den Alltag!

Mein Alltag ist Geschenk (Gabe) und dann Aufgabe, zusammengesetzt aus meinem Leben, meiner Zeit, Menschen und dem Umfeld. Wie genieße ich das?

13. Maria – was Liebe vermag!

Richtig lieben und verschwenderisch geben will gelernt sein. Maria hat das zu Jesu Füßen gelernt und konnte dann lieben und verschwenderisch geben.

14. Bitter-süße Freiheit

Was haben wir für eine Freiheit? Was hat sie uns gebracht? Freiheit zu was und wozu? Freiheit ist nur sinnvoll mit Gott und in der Verbundenheit mit ihm.

15. Neue Schritte wagen, als Frau und Mutter.

Im Leben heißt es immer wieder, neue Wege zu gehen und Schritte zu tun. Dabei ist es wichtig, Entscheidungen aus der Vergangenheit zu bejahen, um Neues wagen zu können.

16. Mit Gott im Leben wachsen

Grund meines Lebens ist Jesus. Er hat mich geschaffen, geliebt und erlöst. Mit ihm kann ich mein Leben bejahen und im Leben wachsen (Psalm 73).

17. Ehrlich, echt und endlich ich.

Wenn ich nicht ehrlich bin, bin ich unehrlich, unecht und nicht ich. Es braucht ein bewusstes „Ja-Sagen“ zu mir, meinen Gaben, Grenzen und zum Wechsel im Leben. Dazu brauche ich einen Grund, den Gott mir anbietet.

18. Gottes Versöhnung – Sein Weg für mich!

Gott will Versöhnung, nehme ich sie an? Dazu muss ich erst erkennen, wie Gott mir gegenüber steht und was Jesus Christus für meine Versöhnung getan hat.

19. Spannungen in der Familie – wie gehe ich damit um?

Spannungen gehören zum Leben. Wie kann Ehe und Familie gelingen in unserer Zeit? Es heißt, sich immer wieder neu auf Gott, den Erschaffer der Ehe und Familie einzulassen und mit seiner Hilfe in den Spannungen zu wachsen.

20. Du bist du – entdecke Deinen Wert!

Gott sagt Ja zu Dir, Gott weiß um Deinen Platz. Er findet Dich schön. Entdecke Gottes Gedanken in Deinem Alltag und sei Dir selbst gut.

Kontakt:

Irmgard Schüle
Postfach 12 40
75378 Bad Liebenzell
Tel. 07052 17250
Fax: 07052 17318
irmgard.schuelein@liebenzell.org